



Oberfranken

Blättla

06

16

@ Redaktion: klaus.wolf@bbv-online.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. Juli 2016

Schiedsrichter

8 neue Lizenzanwärter erfolgreich ausgebildet

Unter der bewährten Leitung von **Philipp Spörlein** und **Klaus Bertelmann** wurden am 07./08.05.2016 8 neue Lizenzanwärter in Bischberg ausgebildet. Im Vorfeld des Lehrgangs zeichneten sich bereits düstere Wolken ab: erst musste kurzfristig ein anderer Lehrgangsort gefunden werden, da der Geplante wegen dort stattfindender überregionaler Jugendmeisterschaften belegt war und dann dezimierte sich die Teilnehmeranzahl von anfangs **17** auf die letztlich 8 Verbliebenen. Die letzte Absage erreichte den Lehrgangsleiter am Samstagmorgen um 4.35 Uhr per Mail. Was da wohl der Grund war. Nichtsdestotrotz konnten die Teilnehmer ihr Wissen erweitern und den zweiten theoretischen Teil erfolgreich bewältigen. Zwar wurde der Praxisteil in der Halle wegen der geringen Anzahl auf ein nötiges Minimum, jedoch konnten die fehlenden Praxisteile durch intensive Videoarbeit kompensiert werden. Den abschließenden schriftlichen Test haben alle Anwärter bestanden, so dass nur noch das Prüfungsspiel notwendig ist.



Teilnehmer v.l.n.r.: Elmar Uttenreuther, Referent Philipp Spörlein, Jörg Zimmermann, Patrick Zahl, Jonas Bretag, Harald Mantel, Johannes Auer, Lukas Heinlein, Antonio Depardon

Es bleibt zu hoffen, dass dieses Wochenende ein Einzelfall bleibt, denn sonst werden ernsthafte Konsequenzen für den Spielbetrieb mangels qualifizierter Schiedsrichter nicht mehr zu vermeiden sein.

Ein herzliches Dankeschön an die Bischberg Baskets und ihrem Vorsitzenden Michael Dühorn für die kurzfristige Beschaffung der Schule in Bischberg!

Bericht und Foto: Klaus Bertelmann

Junior-Franken Abschluss-Turnier in Hirschaid

Beim oberfränkischen Abschlussturnier von Junior Franken, dem von Michael Stoschek initiierten gesamtfränkischen Mini-Basketball-Projekt, waren am Samstag neun Mannschaften aus dem ganzen Bezirk am Start. In der Regnitzarena in Hirschaid zeigten die jungen Basketballer bei schwülwarmen Bedingungen in den Altersklassen U10 und U12 (Bezirksligisten) zum Saisonende nochmals, was sie im letzten Jahr gelernt haben.

In der Altersklasse U10 dominierte erwartungsgemäß der Oberfränkische Meister, die Regnitztal Baskets. Ursprünglich war das Team in der Altersklasse U12 gemeldet, um einen Härte-test vor dem nächste Woche stattfindenden Bayerischen Minimasters zu haben. Aus Gründen der Spielplangestaltung starteten die Regnitztaler dann jedoch in der U10, wo deutliche Siege gegen BBC Coburg und die Bischberg Baskets eingefahren wurden. Die Coburger konnten sich dann ihrerseits deutlich gegen Bischberg durchsetzen.

In der Altersklasse U12 wurde in zwei Vorrundengruppen gespielt. In der einen Gruppe konnte Coburg dank seiner körperlichen Überlegenheit deutliche Siege über Eggolsheim und Forchheim erzielen, während sich Eggolsheim und Forchheim lange auf Augenhöhe begegneten, bis sich Eggolsheim im dritten Viertel vorentscheidend absetzen konnte. In der anderen Gruppe hatten DJK Bamberg und die Regnitztal Baskets wenig Mühe mit der U12 aus Ebermannstadt. Das entscheidende Spiel um den Gruppensieg war eng umkämpft, bis die Bamberger mit einem 10:0-Lauf kurz vor Schluss das Ruder zu ihren Gunsten herumreißen konnten.

In den Platzierungsspielen sicherte sich Ebermannstadt in einem ausgeglichenen Spiel den 5. Platz gegen Forchheim. Regnitztal erspielte sich souverän den Bronzeplatz gegen Eggolsheim. Das Finale zwischen DJK Bamberg und BBC Coburg war ein Krimi, der erst auf den letzten Wurf die Entscheidung für die Bamberger brachte.



U10

1. Regnitztal Baskets
2. BBC Coburg
3. Bischberg Baskets

U12

1. DJK Bamberg
2. BBC Coburg
3. Regnitztal Baskets
4. DJK Eggolsheim
5. TSV Ebermannstadt
6. VfB Forchheim



TTL Basketball Bamberg Deutscher Pokalsieger U16

Am letzten Maiwochenende fand in Darmstadt das Top-4-Turnier um den DBB Pokal statt. Dabei holten sich die Bamberger Jungs um ihre Coaches Michl Kunz und Thomas Lorber nach zwei spannenden Spielen, und in dieser Saison ungeschlagen, den Titel.

Bamberg gegen Darmstadt

Im Halbfinale traf man auf den Gastgeber Darmstadt, die Dank einer Kooperation mit Skyliners Frankfurt, gleich mit drei deutschen Meistern des jüngeren JBBL Jahrgangs aufwarteten. Nach verschlafenem Start (0:7) kämpften sich die TTL Jungs wieder heran und konnten in der Folge das Spiel ausgeglichen gestalten. Fünf Punkte Rückstand zur Halbzeit waren kein Grund zur Beunruhigung. Nach dem Seitenwechsel fanden die TTLer immer besser ins Spiel. Mit konsequenter und aggressiver Verteidigung gestattete man den Darmstädtern im dritten Viertel nur 8 Punkte und ging so mit 44:40 in den letzten Spielabschnitt. In diesem gelang es auch in der Offense Akzente zu setzen. Topscorer Andrej Konstanz (21P), sowie Fritz Eismann (14P) und Lukas Zerner (12P) zeigten hier ihre Qualitäten. Auch Tom Eichelsdörfer (8P) setzte sich jetzt ein um das andere Mal am gegnerischen Brett durch. Das Bamberger Team ließ sich auch durch einen zwischenzeitlichen Lauf der Gastgeber, die bis auf zwei Punkte herankamen, nicht aus der Ruhe bringen. Am Ende zog man mit 72:62 unter großem Jubel der zahlreich mitgereisten Fans ins Finale ein.

Bamberg gegen Berlin

Ein Dauerbrenner erwartete die Zuschauer im Finale. Wieder brauchten die TTL Jungs eine geraume Zeit, bis sie zu ihrem Spiel fanden (0:7, 2:10). Somit endete das erste Viertel mit 19:12 für Alba. Im zweiten Abschnitt kämpften sich die Bamberger Punkt um Punkt heran. Ein Dreier von Yannick Steger war die Initialzündung zur Aufholjagd. Die nimmermüden Andrej Konstanz und Kapitän Tobi Gnech gingen mit vorbildlicher Einstellung voran und rissen mit ihrer Spielweise das gesamte Team mit sich. Bis zur Halbzeit konnte man den Rückstand auf drei Punkte verkürzen. Nach der Pause kam es zur Duplizität der Geschehnisse aus dem Halbfinale. Die TTL Jungs kamen mit einer Energie aus der Kabine, die in hervorragende Defenseleistung und sehenswerte Spielzüge umgemünzt wurde. Wie im Halbfinale ließen die Bamberger im dritten Viertel nur 8 Punkte zu und erzielten dabei selbst 19 Punkte. Vor dem abschließenden Viertel lag man mit 49:41 in Front. In diesem kämpfte sich Alba wieder bis auf einen Punkt heran und das Spiel drohte noch einmal zu kippen (52:51). Aber die TTL-Jungs mobilisierten ihre letzten Kräfte und hielten dagegen. Ein Korb



von Konstanz, ein Freiwurf von Zerner und ein Dreier von Gnech sorgten wieder für einen 7-Punkte Vorsprung. Doch die Berliner antworteten ihrerseits mit einem Dreier. Jetzt schlug die Stunde des besten Verteidigers im Bamberger Team. Felix Friedel brachte seine Mannschaft mit drei von vier Freiwürfen mit 62:56 in Führung. Wieder konnte Alba mit zwei erfolgreichen Körben auf 62:60 verkürzen. 4,8 Sekunden vor Schluss wird wiederum Felix Friedel gefoult und sorgt mit zwei souverän verwandelten Freiwürfen für den 64:60 Sieg und für grenzenlosen Jubel bei den TTLern und ihrem Anhang.

Fazit von Headcoach Michl Kunz: "Ich freue mich für die Jungs. Aus einem zusammengewürfeltem Haufen von 12 Jungs haben es Thomas und ich geschafft, ein eingeschworenes Team zu formen, das sich für hartes Training und tollen Teamgeist nun selbst mit dem Titel belohnt hat. Das Ganze noch dazu ohne eine einzige Niederlage. Herausheben aus dem meisterlichen Team möchte ich unseren „Energizer“ Andrej Konstanz, der nicht nur Topscorer in beiden Spielen mit je 21 Punkten war, sondern durch seinen Kampfgeist und Siegeswillen das ganze Team getragen hat."



Für den TTL Basketball Bamberg spielten: Konstanz (21 Punkte gegen Darmstadt/21 Punkte gegen Berlin), Zerner (12/10), Eismann (14/6), Gnech (5/13), Friedel (5/6), Eichelsdörfer (8/2), Steger (4/3), Will (2/2), Fösel (1/0), Landzettel, Lechner, Rainer.